
03/04/2009

Personalrat der Universität Würzburg

PR Aktuell

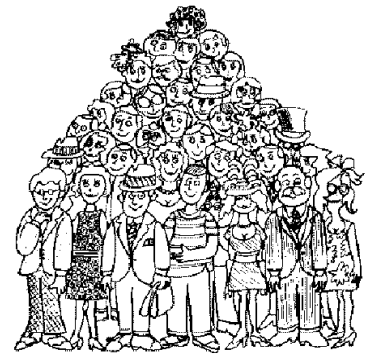
Personalversammlung 1. Halbjahr 2009

Zur Personalversammlung für das erste Halbjahr 2009 lädt Sie der Personalrat recht herzlich ein.

Sie findet am 01. April 2009 um 10 Uhr im Turing-Hörsaal, Informatikgebäude, Am Hubland statt.

Vortragsthema: "Arbeitssicherheit und Unfallverhütung"
Muss mich das interessieren?

Referent: Dr. Rudolf Behl, Leiter Stabsstelle Arbeits-, Tier- und Umweltschutz



Der Besuch der Personalversammlung hat selbstverständlich keine Minderung des Arbeitsentgeltes oder der Dienstbezüge zur Folge.

Hier finden Sie die Einladung:

http://www.personalrat.uni-wuerzburg.de/fileadmin/99121701/temp/PV-Einladung_1.Hj._09.pdf

Vorankündigung

3. Bayernweiter Aktionstag „Gesunde Hochschule“ am 18. Juni 2009

Der diesjährige Gesundheitstag der Universität Würzburg greift unter dem Thema „uni@work“ das soziale Miteinander an der Hochschule auf. Neben Vorträgen und Aktionen wird der Austausch der Beschäftigten darüber angeregt, was es braucht um sich am Arbeitsplatz wohl zu fühlen.

Nähere Informationen und das Programm werden noch bekannt gegeben.



Tarifeinigung für Beschäftigte der Länder

Potsdam, 01. März 2009. Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder hat sich in der vierten Verhandlungsrunde mit den Gewerkschaften ver.di und dbb tarifunion auf einen Tarifabschluss für die Jahre 2009 und 2010 verständigt.

1. Erhöhung der Entgelte

Die Tabellenentgelte werden:

a) ab 1. März 2009 um 40 Euro sowie anschließend um 3,0 v.H.,

b) ab 1. März 2010 um weitere 1,2 v.H

erhöht.

Der Bemessungssatz im Tarifgebiet Ost wird in den höheren Entgeltgruppen (Entgeltgruppen 10 bis 15 Ü und teilweise Entgeltgruppe 9) zum 1. Januar 2010 auf 100 v.H. erhöht (für die übrigen Entgeltgruppen gilt bereits seit dem 1. Januar 2008 der Bemessungssatz von 100 v.H.).

Die Ausbildungs- und Praktikantenentgelte werden ab 1. März 2009 um 60 Euro und ab 1. März 2010 um 1,2 v.H. erhöht.

Als Mindestlaufzeit ist der 31. Dezember 2010 vereinbart.

2. Einmalzahlung

Für die Monate Januar und Februar 2009 erhalten die Beschäftigten eine Einmalzahlung in Höhe von 40 Euro, Teilzeitkräfte anteilig (Tarifgebiete West und Ost).

3. Leistungsentgelt

Das Leistungsentgelt in Höhe von 1 v.H. der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres, das im Länderbereich bislang überall nur pauschaliert gezahlt wurde, wird mit Wirkung vom 1. Januar 2009 gestrichen. Für Hochschulen bleibt der § 40 jedoch erhalten.

4. Weitere Entgeltregelungen

Die Garantiebeträge bei Höhergruppierungen, die Bereitschaftsdienstentgelte, die fortzuzahlenden Vergütungsgruppenzulagen und die Besitzstandszulage für kinderbezogene Entgeltbestandteile werden am 1. März 2009 um 3,0 v.H. und am 1. März 2010 um weitere 1,2 v.H. erhöht.

5. Verhandlungen zur Entgeltordnung

Unverzüglich nach den Sommerferien werden Verhandlungen zur Entgeltordnung (einschließlich des Lehrerbereichs) auf der Grundlage der Fallgruppen des allgemeinen Teils der Anlage 1a zum BAT und der bestehenden zusätzlichen Tätigkeitsmerkmale für bestimmte Angestelltingruppen der Länder (einschließlich der Anlage 1 b zum BAT) sowie der bestehenden Eingruppierungsmerkmale der Arbeiterinnen und Arbeiter aufgenommen. Entwickelt und alsbald in Kraft gesetzt werden sollen Funktionsmerkmale für den besonderen Bedarf der Landesverwaltungen und -einrichtungen.

Ergänzend hierzu haben die Länder und die Gewerkschaften vereinbart, für einzelne gemeinsam zu bestimmende Verwaltungen versuchsweise „als lediglich rechnerische Eingruppierungsgrundlage“ ein gesondert zu vereinbarendes Modell zu erproben.

6. Änderungen im Mantelrecht

Vereinbart sind eine Reihe von Manteländerungen, die im wesentlichen eine Reihe im Tarifabschluss von Bund und VKA vom 31. März 2008 vereinbarter Regelungen übernehmen, wie

- die Möglichkeit der ganz oder teilweisen Berücksichtigung von Entgeltgruppe und -stufe bei Einstellung im unmittelbaren Anschluss an ein Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst,
- die Unschädlichkeit von Unterbrechungen bei demselben Arbeitgeber von bis zu einem Monat für die Anwendung der Besitzstandsregelungen des TVÜ Länder,
- die Verlängerung der Frist für weiterlaufende Aufstiege und Vergütungsgruppenzulagen für übergeleitete ehemalige Angestellte der Anlage 1a zum BAT auf den 31. Dezember 2010 (Bund und VKA: 31. Dezember 2009), und weiterer in erster Linie Lehrkräfte betreffende Regelungen.

Der Abschluss gilt nicht für die Länder Berlin und Hessen, da sie nicht der TdL angehören.

Quelle: KAV Berlin

Gehaltstabellen für 2009/2010

Die Wirkung der Erhöhungsstufe 2009 im TV-L ohne Ü-Entgeltgruppen (Ohne Gewähr)

Tabellenwerte/Stufen	Stufe 1	eff. Steigerung	Stufe 2	eff. Steigerung	Stufe 3	eff. Steigerung	Stufe 4	eff. Steigerung	Stufe 5	eff. Steigerung	Stufe 6	eff. Steigerung
Alt 15	3485,00		3870,00		4015,00		4530,00		4920,00			
Neu 15	3630,75	4,18	4027,30	4,06	4176,65	4,03	4707,10	3,91	5108,80	3,84		
Alt 14	3150,00		3500,00		3705,00		4015,00		4490,00			
Neu 14	3285,70	4,31	3646,20	4,18	3857,35	4,11	4176,65	4,03	4665,90	3,92		
Alt 13	2900,00		3225,00		3400,00		3740,00		4210,00			
Neu 13	3028,20	4,42	3362,95	4,28	3543,20	4,21	3893,40	4,10	4377,50	3,98		
Alt 12	2595,00		2885,00		3295,00		3655,00		4120,00			
Neu 12	2714,05	4,59	3012,75	4,43	3435,05	4,25	3805,85	4,13	4284,80	4,00		
Alt 11	2505,00		2780,00		2985,00		3295,00		3745,00			
Neu 11	2621,35	4,64	2904,60	4,48	3115,75	4,38	3435,05	4,25	3898,55	4,10		
Alt 10	2410,00		2680,00		2885,00		3090,00		3480,00			
Neu 10	2523,50	4,71	2801,60	4,54	3012,75	4,43	3223,90	4,33	3625,60	4,18		
Alt 9	2125,00		2360,00		2480,00		2810,00		3070,00			
Neu 9	2229,95	4,94	2472,00	4,75	2595,60	4,66	2935,50	4,47	3203,30	4,34		
Alt 8	1985,00		2205,00		2305,00		2400,00		2505,00		2570,00	
Neu 8	2085,75	5,08	2312,35	4,87	2415,35	4,79	2513,20	4,72	2621,35	4,64	2688,30	4,60
Alt 7	1855,00		2060,00		2195,00		2295,00		2375,00		2445,00	
Neu 7	1951,85	5,22	2163,00	5,00	2302,05	4,88	2405,05	4,80	2487,45	4,73	2559,55	4,69
Alt 6	1820,00		2020,00		2120,00		2220,00		2285,00		2355,00	
Neu 6	1915,80	5,26	2121,80	5,04	2224,80	4,94	2327,80	4,86	2394,75	4,80	2466,85	4,75
Alt 5	1740,00		1930,00		2030,00		2125,00		2200,00		2250,00	
Neu 5	1833,40	5,37	2029,10	5,13	2132,10	5,03	2229,95	4,94	2307,20	4,87	2358,70	4,83
Alt 4	1650,00		1835,00		1960,00		2030,00		2100,00		2145,00	
Neu 4	1740,70	5,50	1931,25	5,25	2060,00	5,10	2132,10	5,03	2204,20	4,96	2250,55	4,92
Alt 3	1625,00		1805,00		1855,00		1935,00		2000,00		2055,00	
Neu 3	1714,95	5,54	1900,35	5,28	1951,85	5,22	2034,25	5,13	2101,20	5,06	2157,85	5,00
Alt 2	1495,00		1660,00		1710,00		1760,00		1875,00		1995,00	
Neu 2	1581,05	5,76	1751,00	5,48	1802,50	5,41	1854,00	5,34	1972,45	5,20	2096,05	5,07
Alt 1			1325,00		1350,00		1380,00		1410,00		1485,00	
Neu 1			1405,95	6,11	1431,70	6,05	1462,60	5,99	1493,50	5,92	1570,75	5,77

Sockelbetrag in €:	40
Linear Prozent:	3

Durchschnittlicher Wert über alle Entgeltgruppen, ohne Gewichtung der Personalanteile:	4,78
Durchschnittlicher Wert in der Eckentgeltgruppe 5:	5,03

Quelle: ver.di LBZ Bayern Ressort ATarifkoordination ÖD

Kumulierte Wirkung 2009/2010 der Einigung vom 01.03.2009 - nur als Orientierung! Ohne Überleitungs-Entgeltgruppen (Ohne Gewähr)

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6	
Alt 15	3.485,00		3.870,00		4.015,00		4.530,00		4.920,00			
Neu 15	3.674,32	5,43	4.075,63	5,31	4.226,77	5,27	4.763,59	5,16	5.170,11	5,08		
Alt 14	3.150,00		3.500,00		3.705,00		4.015,00		4.490,00			
Neu 14	3.325,13	5,56	3.689,95	5,43	3.903,64	5,36	4.226,77	5,27	4.721,89	5,16		
Alt 13	2.900,00		3.225,00		3.400,00		3.740,00		4.210,00			
Neu 13	3.064,54	5,67	3.403,31	5,53	3.585,72	5,46	3.940,12	5,35	4.430,03	5,23		
Alt 12	2.595,00		2.885,00		3.295,00		3.655,00		4.120,00			
Neu 12	2.746,62	5,84	3.048,90	5,68	3.476,27	5,50	3.851,52	5,38	4.336,22	5,25		
Alt 11	2.505,00		2.780,00		2.985,00		3.295,00		3.745,00			
Neu 11	2.652,81	5,90	2.939,46	5,74	3.153,14	5,63	3.476,27	5,50	3.945,33	5,35		
Alt 10	2.410,00		2.680,00		2.885,00		3.090,00		3.480,00			
Neu 10	2.553,78	5,97	2.835,22	5,79	3.048,90	5,68	3.262,59	5,59	3.669,11	5,43		
Alt 9	2.125,00		2.360,00		2.480,00		2.810,00		3.070,00			
Neu 9	2.256,71	6,20	2.501,66	6,00	2.626,75	5,92	2.970,73	5,72	3.241,74	5,59		
Alt 8	1.985,00		2.205,00		2.305,00		2.400,00		2.505,00		2.570,00	
Neu 8	2.110,78	6,34	2.340,10	6,13	2.444,33	6,04	2.543,36	5,97	2.652,81	5,90	2.720,56	5,86
Alt 7	1.855,00		2.060,00		2.195,00		2.295,00		2.375,00		2.445,00	
Neu 7	1.975,27	6,48	2.188,96	6,26	2.329,67	6,14	2.433,91	6,05	2.517,30	5,99	2.590,26	5,94
Alt 6	1.820,00		2.020,00		2.120,00		2.220,00		2.285,00		2.355,00	
Neu 6	1.938,79	6,53	2.147,26	6,30	2.251,50	6,20	2.355,73	6,11	2.423,49	6,06	2.496,45	6,01
Alt 5	1.740,00		1.930,00		2.030,00		2.125,00		2.200,00		2.250,00	
Neu 5	1.855,40	6,63	2.053,45	6,40	2.157,69	6,29	2.256,71	6,20	2.334,89	6,13	2.387,00	6,09
Alt 4	1.650,00		1.835,00		1.960,00		2.030,00		2.100,00		2.145,00	
Neu 4	1.761,59	6,76	1.954,43	6,51	2.084,72	6,36	2.157,69	6,29	2.230,65	6,22	2.277,56	6,18
Alt 3	1.625,00		1.805,00		1.855,00		1.935,00		2.000,00		2.055,00	
Neu 3	1.735,53	6,80	1.923,15	6,55	1.975,27	6,48	2.058,66	6,39	2.126,41	6,32	2.183,74	6,26
Alt 2	1.495,00		1.660,00		1.710,00		1.760,00		1.875,00		1.995,00	
Neu 2	1.600,02	7,02	1.772,01	6,75	1.824,13	6,67	1.876,25	6,61	1.996,12	6,46	2.121,20	6,33
Alt 1			1.325,00		1.350,00		1.380,00		1.410,00		1.485,00	
Neu 1			1.422,82	7,38	1.448,88	7,32	1.480,15	7,26	1.511,42	7,19	1.589,60	7,04

Quelle: ver.di LBZ BayernRessort ATarifkoordination ÖD

Gehaltsrecher



Zur individuellen Gehaltsberechnung können Sie auch folgenden Link nutzen:

<http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/west/>

Kindergeld Bonus kommt



Das Bundeszentralamt für Steuern bestätigte einen Bericht der BILD-Zeitung, wonach der gemeinsam mit dem Kindergeld ausgezahlte einmalige Kinderbonus in Höhe von 100 Euro pro Kind die meisten Empfänger wohl im April 2009 erreichen werde.

Grund für die lange Unklarheit über den Termin war die bis vor Kurzem noch ausstehende Verkündung des entsprechenden Gesetzes im Bundesgesetzblatt. Erst im Anschluss hieran können, da es vorher an einer entsprechenden Rechtsgrundlage fehlte, die etwa 16.000 zuständigen Familienkassen zur Auszahlung des Kinderbonus angewiesen werden.

Die Anweisungen an die Familienkassen wird voraussichtlich in den nächsten Tagen erfolgen, allerdings sind etwa die Hälfte der Kindergeldzahlungen für den Monat März bereits auf den Weg gebracht. Daher wird die Masse der Zahlungsempfänger den Kinderbonus wohl erst im April 2009 erhalten. Der genaue Zahlungstermin hängt vom Bezugszeitpunkt der Kindergeldzahlungen ab und ist mit diesem identisch.

Quelle: Sozialleistungen.info

Wertschätzung älterer Menschen

Ein Zaubersatz lautet, ältere Mitarbeiter müssen wertgeschätzt werden, damit altersgemischte Teams in Belegschaften leistungsfähig und produktiv sind. Dies ist ein Forschungsergebnis von Psychologen der Technischen Universität Dresden, die sich mit altersheterogenen Arbeitsgruppen befassen.

"Eine besondere Wertschätzung der älteren Mitarbeiter durch Kollegen und Vorgesetzte" führt bei Teamarbeit "zu deutlich besseren Ergebnissen", heißt es aus dem Institut für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie der TU Dresden, an dem Strategien zur besseren Integration älterer Mitarbeiter in den Arbeitsprozess erforscht werden.

Die Wertschätzung ist die eine Seite der Erfolgsmedaille, die andere Seite ist die Führung. Die Wissenschaftler haben durch ihre Arbeit herausgefunden, dass "partizipative Führung gerade in altersgemischten Arbeitsgruppen besonders förderlich" ist.

Die Forschungsergebnisse wurden in dem Fachmagazin Wirtschaftspsychologie Nr. 3 / 2008 veröffentlicht. Eine kurze Zusammenfassung über die bisherigen Ergebnisse und das zukünftige Forschungsprogramm rund um altersgemischte Teams der Dresdner Psychologen steht auf Mausclick im Internet zum Lesen zur Verfügung.

http://tu-dresden.de/aktuelles/newsarchiv/2009/januar/mischarbeit/newsarticle_view

Dieser Beitrag wurde erstellt von Beate Henes-Karnahl.

Quelle: LexisNexis

Abschluss neuer Dienstvereinbarungen



Zum 01.02.2009 wurde die Dienstvereinbarung für die gleitende Arbeitszeit für den Bereich der Zentralverwaltung und das Sportzentrum textlich modifiziert und fortgeführt.

Ebenso erreichte der Personalrat auch die Einführung der neuen Gleitzeitregelung im Bereich der Universitätsbibliothek.

Nachfolgend aufgeführt sind die Neuerungen:

- Der bisherige Abrechnungszeitraum, nach welchem jeder Mitarbeiter an den Stichtagen zum 01.04. und 01.10. des Jahres die Stundengrenze von +50 bzw. -20 Stunden nicht überschreiten durfte, reduziert sich auf den 01.10. Die bisherigen Stundengrenzen bleiben in gewohnter Weise bestehen.
- Im Falle einer unverzüglich angezeigten und durch ärztliches Attest nachgewiesenen Arbeitsunfähigkeit während eines Zeitausgleichs tritt eine Minderung des Zeitguthabens nicht ein.

Die Dienstvereinbarungen finden Sie im Original

http://www.personalrat.uni-wuerzburg.de/gesetze_und_verordnungen/

Quelle: AK Kommunikation

Beschwerdestelle der Universität Würzburg

Die Beschwerdestelle ist zuständig für alle Beschäftigten der Universität Würzburg im Falle einer Benachteiligung wegen eines in § 1 AGG genannten Grundes.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

http://www.personalrat.uni-wuerzburg.de/gesetze_und_verordnungen/

Dienstjubiläen

Der Personalrat gratuliert herzlich:

40 Jahre

Rainer Plaß
Anneliese Striewe-Conz
Reinhold Fröhlich

Sportzentrum
Lehrstuhl für Zoologie I
Physikalisches Institut

25 Jahre

Sabine Burkard
Ursula Fröhlig
Dr. Gerhard Meng
Barbara Scheiner
Dr. Wolfram Kreß
Prof. Dr. Sybille Schneider-Schaulies
Erwin Schmitt
Ingrid Stryjski
Ruth Spanheimer
Prof. Dr. Heinz-Peter Vollmers

Technischer Betrieb
Lehrstuhl für Toxikologie
Institut für Humangenetik
Sonderforschungsbereich 479 TB B2
Institut für Humangenetik
Lehrstuhl für Virologie
Pathologisches Institut
Institut für Virologie u. Immunbiologie
Technischer Betrieb
Medizinische Fakultät

Beamtenbesoldung

Wie am späten Nachmittag des 24. März bekannt wurde, gab es einen Durchbruch in der Frage der Besoldungsanpassung für die bayerischen Beamtinnen und Beamten. Dieser sieht wie folgt aus:

Besoldungsanpassung in folgenden Schritten:

- 40 Euro tabellenwirksamer Sockel ab 01. März 2009
- 3 % Besoldungserhöhung ab 01. März 2009 für Beamte und Versorgungsempfänger
- Erhöhung der Anwärtergrundbeträge um 60 Euro ebenfalls ab 01. März 2009
- 1,2 % Besoldungserhöhung ab 01. März 2010 für Beamte, Versorgungsempfänger und Anwärter

Auch in der Frage der Wochenarbeitszeit soll bis Ende 2009 ein Konzept für eine Gleichbehandlung der Beschäftigtengruppen im öffentlichen Dienst erarbeitet werden.

Weiterhin ist auch die Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte möglich, diese wird ab dem 01.01.2010 unter neuen Rahmenbedingungen fortgeführt.

Weiter Informationen erhalten Sie im Beamtenteil der Homepage des Personalrats:

http://www.personalrat.uni-wuerzburg.de/arbeitnehmerbeamte/gehalt_und_pension/

Zusammengestellt vom Arbeitskreis Kommunikation des Personalrats

Sanderring 2, Tel. 31-2002, -2217 -2216; Fax: 31-2001

Internet: <http://www.personalrat.uni-wuerzburg.de>

Mailinglisten: http://www.personalrat.uni-wuerzburg.de/rahmen/quick_links/maillinglisten/

Am Hubland, Tel. 888-5404

E-Mail: personalrat@mail.uni-wuerzburg.de